

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur Konferenz *WELTcampus – Nachhaltige Kooperationen zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft* einladen. Die Konferenz findet am **11. November 2015** im Stuttgarter Literaturhaus statt und richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende zivilgesellschaftlicher Organisationen, Studierende, Dozierende und Beschäftigte an Hochschulen. Wenn Sie an wechselseitiger Kooperation zu Fragen der globalen Nachhaltigkeit interessiert sind, bieten wir Ihnen mithilfe verschiedener innovativer Formate eine Plattform für den gegenseitigen Austausch und konkrete Handlungsoptionen für die Zusammenarbeit.

Die Konferenz beginnt um 10:30 Uhr. Ab 10:00 Uhr heißen wir Sie bei Kaffee, Tee und Gebäck willkommen. Der offizielle Teil von WELTcampus endet um 17:15 Uhr. Bis 18:15 Uhr folgt ein internes Vernetzungstreffen der PreisträgerInnen des campusWELTbewerbs.

Wir freuen uns insbesondere, Herrn Peter Friedrich (Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten in Baden-Württemberg) für einen Beitrag gewonnen zu haben. Dieser wird durch die Expertise von Frau Dr. Imme Scholz (stellvertretende Geschäftsführerin Deutsches Institut für Entwicklungspolitik DIE) ergänzt.

Weitere Programmpunkte umfassen unter anderem ein strukturiertes Open-Space Format zu verschiedenen Kooperationsansätzen wie „Service Learning“ oder „ForschungsexpertInnen aus der Zivilgesellschaft“ und eine Fish Bowl Diskussion zur Frage, ob und wie eine Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen AkteurInnen und Hochschulangehörigen möglich ist. Eine detaillierte Tagesordnung, mit Informationen zu allen Programmpunkten sowie den ReferentInnen, die wir regelmäßig aktualisieren, finden Sie unter <http://hochschulpromotorin.finep.org>. Eine abschließende Tagesordnung geht Ihnen vor Beginn der Konferenz per E-Mail zu.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei, jedoch nur nach Anmeldung möglich. Ein Anmeldeformular finden Sie gesondert im Anhang dieser E-Mail.

Die Konferenz findet statt im Rahmen des **Eine-Welt-PromotorInnenprogramms**. In Baden-Württemberg gibt es neunzehn Eine-Welt-PromotorInnen, die bei verschiedenen entwicklungspolitischen Organisationen und Initiativen angesiedelt sind. Sie sind Fachleute, die ihr Wissen und ihre Kompetenzen für einen gesellschaftlichen Wandel und eine weltweit nachhaltige Entwicklung einsetzen. Koordiniert wird das Programm vom DEAB.

Die Konferenz ist eine der Aktivitäten der Eine-Welt Fachpromotorin Hochschulen. Seit Mai 2013 ist **fin·e+p** Träger dieser Stelle. fin·e+p ist eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung mit Fokus auf den Themenfeldern Entwicklungspolitik, Umweltpolitik und Förderung der lokalen Demokratie. Dazu entwickelt fin·e+p gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit Projekte und setzt diese um. fin·e+p erstellt Studien und Bildungskonzepte. Zusätzlich berät und unterstützt fin·e+p andere Institutionen in den Bereichen Fördermittelakquisition, Prozessberatung, Moderation und Schulungen.

Ziel der **Eine-Welt-Fachpromotorin Hochschulen** ist es, globale Nachhaltigkeit stärker in Hochschulen zu verankern und die Zusammenarbeit von Hochschulen und Zivilgesellschaft in diesem Bereich zu stärken. Denn das Anliegen der globalen Nachhaltigkeit ist ein gemeinsames von zivilgesellschaftlichen AkteurInnen und dem Hochschulbereich und ein reflektierter multidimensionaler Umgang mit Globalisierungsfragen ist unabdingbar für uns alle, um zukunftsfähig zu bleiben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Diskussionsbeiträge und eine gelungene Konferenz.

Mit herzlichen Grüßen



Karola Hoffmann

(Eine-Welt-Fachpromotorin Hochschulen)

Die Konferenz findet statt in Kooperation mit dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DE-AB), dem Projekt Teaching EcoFairTrade, gefördert von der EU, und wird mitgefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Staatsministerium Baden-Württemberg & Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ.

